

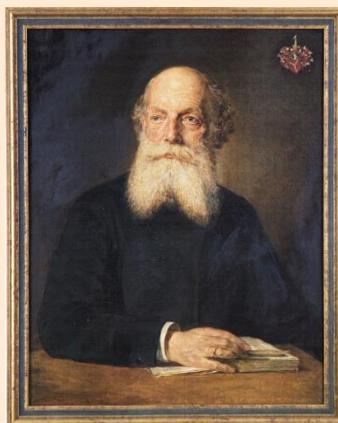
August Kekulé wurde am 7.09.1829 in Darmstadt geboren. Nach einem anfänglichen Architekturstudium in Gießen weckten schnell die Vorlesungen Justus von Liebig's sein Interesse für Chemie, so dass er im Sommersemester 1849 sein Chemiestudium begann und im Jahr 1852 mit der Promotion bei Liebig beendete.

In Folge kurzer Aufenthalte in Chur und London habilitierte sich Kekulé 1856 in Heidelberg bei Bunsen. Im Jahr 1858 erhielt er eine ordentliche Professur für Chemie in Gent/Belgien, wo er 1865 seine berühmte Benzoltheorie aufstellte.

1867 erfolgte der Ruf nach Bonn. Neben Forschung und Lehre prägte er hier stark den Innenausbau der Chemischen Institute, die schon bald zu den renommiertesten Instituten Deutschlands gehören sollten.

Der ständige Dialog mit den Wissenschaftlern seiner Zeit führte fünf Jahre später zur Postulierung seiner auf der Benzoltheorie aufbauenden Oszillationshypothese.

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Benzoltheorie hielt Kekulé 1890 in Berlin eine Rede, in der er von seinem Wachtraum erzählte. Ein Uroboros, das damalige Symbol der Alchemie, eine Schlange, die sich selbst in den Schwanz beißt, wies ihm demnach den Weg zur ringförmigen Benzolstruktur.



Friedrich August Kekulé von Stradonitz (1890)

Im 13. Juli 1896 verstarb August Kekulé im Alter von fast 67 Jahren in Bonn.

DIESE VERANSTALTUNG WIRD
FREUNDLICHERWEISE UNTERSTÜTZT
DURCH



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER



BISHER WURDEN MIT DER GEDENKTAFEL
„HISTORISCHE STÄTTEN DER CHEMIE“
FOLGENDE WISSENSCHAFTLER BZW. STANDORTE
AUSGEZEICHNET:

- 1999 Hermann Staudinger in Freiburg/Breisgau
- 2002 Fritz Strassmann in Mainz
- 2003 Justus von Liebig in Gießen
- 2004 Clemens Winkler in Freiburg/Sachsen
- 2005 Wilhelm Ostwald in Großbothen bei Leipzig
- 2006 Hans Meerwein in Marburg
- 2008 Karl Ziegel in Mühlheim an der Ruhr
- 2009 Ernst Beckmann in Leipzig
- 2010 Industrie- und Filmmuseum Wolfen
- 2011 Robert W. Bunsen in Heidelberg
- 2012 Dr. F. von Heyden in Radebeul
- 2013 Chemisches Laboratorium Fresenius Wiesbaden
- 2013 Dr. Otto Roelen und das Werk Ruhrchemie in Oberhausen

*HISTORISCHE STÄTTE
DER CHEMIE*



Würdigung des alten Chemischen Instituts
der Universität Bonn
zur Erinnerung an
Friedrich August Kekulé von Stradonitz
1829-1896

**FESTVORTRÄGE
ENTHÜLLUNG DER GEDENKTAFEL**

Bonn, 9. Mai 2014



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Mit dem Programm „Historische Stätten der Chemie“ würdigt die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) Leistungen von geschichtlichem Rang in der Chemie. Als Orte der Erinnerung werden Wirkungsstätten beteiligter Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen in einem feierlichen Akt ausgezeichnet. Eine Broschüre bringt einer breiten Öffentlichkeit deren wissenschaftliches Werk näher und stellt die Tragweite ihrer Arbeiten im aktuellen Kontext dar. Ziel dieses Programmes ist es, die Erinnerung an das kulturelle Erbe der Chemie wach zu halten sowie die Chemie und ihre historischen Wurzeln stärker in das Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken.

Am **9. Mai 2014** gedenken die GDCh und die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn des Wirkens von Friedrich August Kekulé von Stradonitz in den alten Chemischen Instituten. Mit seiner Berufung an das zur damaligen Zeit größte Institut der Welt formte er einen Anziehungspunkt für viele international namhafte Wissenschaftler. Hier verifizierte er seine Benzoltheorie durch die Synthese weiterer Benzolderivate, ergänzte darauf aufbauend die Oszillationshypothese und entdeckte die Azokupplung. August Kekulé's Erkenntnisse revolutionierten nicht nur die Organische Chemie, sondern trugen entscheidend zu der Entwicklung der Farbstoffindustrie bei.



Das alte Chemische Institut
kurz nach der Eröffnung 1868

Laborsaal im alten
Chemischen Institut



PROGRAMM

Freitag, 9. Mai 2014

Kekulé-Symposium

- 9:00 Uhr **Begrüßung**
- 9:30 Uhr N.N. Vortrag
Titel
- 10:30 Uhr Kaffeepause
- 11:00 Uhr Prof. Dr. François Diederich, ETH Zürich
„Vom Kekulen zu Pentagonen: π -Systeme in neuen Materialien“
- 12:00 Uhr Prof. Dr. Henry S. Rzepa, Imperial College London
„Chirality and aromaticity: A 21st century fusion of two great concepts in chemistry“
- 13:00 Uhr **Mittagspause**

GDCh-Festveranstaltung

- 15:00 Uhr **Grußworte**
Vertreter der Landesregierung
N.N. (noch zu klären)
Oberbürgermeister der Stadt Bonn
Jürgen Nimptsch (noch zu klären)
Rektor der Universität Bonn
Prof. Dr. Jürgen Fohrmann (noch zu klären)
GDCh-Vorstandsmitglied
N.N.
Fachgruppenvorsitzender Chemie
Prof. Dr. Sigurd Höger
- 15:45 Uhr Prof. Dr. Georg Schwedt
Vom Labor im Lustschloss zum Tempel für die Chemie
- 16:30 Uhr N.N.
Biographie und Lebenswerk Kekulé's
- 17:30 Uhr **Enthüllung der Gedenktafel**
- Anschließend Empfang im Stucksaal Poppelsdorfer Schloss oder im Roten Saal

ALLGEMEINE HINWEISE

Veranstaltungsort

Kekulé-Symposium

Hörsaalgebäude der Chemischen Institute,
Gerhard-Domagk-Str.1
53121 Bonn

GDCh-Festveranstaltung

Hörsaal Geographisches Institut der Universität Bonn
(ehemals altes Chemisches Institut)
Meckenheimer Allee 166
53115 Bonn
Bitte folgen Sie der Ausschilderung im Gebäude

Anreise

Kekulé-Symposium

Informationen finden Sie unter:
www.chemie.uni-bonn.de/kontakt
Parkmöglichkeit vor dem Hörsaalgebäude

GDCh-Festveranstaltung

Informationen finden Sie unter:
www.geographie.uni-bonn.de/das-institut/standort/stadtplan
Parkmöglichkeit am Poppelsdorfer Schloss

Unterkunft

Informationen über eine Hotelbuchung in Bonn erhalten Sie unter: www.bonnhotels.de

Auskünfte

Für Auskünfte vor Ort wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr. A. C. Filippou
Lehrstuhl für Anorganische Chemie
Universität Bonn
Gerhard-Domagk-Str.1, 53121 Bonn
Tel. (Sekretariat): +49 228-735364
Fax: +49 228-735327
E-Mail: Sekretariat.Proffilippou@uni-bonn.de